

# Steuerzuwiderhandlungen und Wirtschaftskriminalität

Mit Verfahrensfragen

Von  
Paul Pfaff



Duncker & Humblot · Berlin

PAUL PFAFF

**Steuerzuwiderhandlungen und  
Wirtschaftskriminalität**



# Steuerzuwiderhandlungen und Wirtschaftskriminalität

mit Verfahrensfragen

Von

Dr. Paul Pfaff  
Regierungsdirektor



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Alle Rechte vorbehalten  
© Duncker & Humblot, Berlin 41,  
Gedruckt 1979 bei Buchdruckerei Bruno Luck, Berlin 65  
Printed in Germany  
ISBN 3 428 04392 8

## VORWORT

Die Auflage des Kommentars ist erforderlich, weil durch die Abgabenordnung (AO) 1977 die Steuerzuwiderhandlungen weitgehend umgestaltet und geändert worden sind. Die Reformen haben auch grundlegende Änderungen des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches und des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit sich gebracht. Straf- und Ordnungswidrigkeitenvorschriften finden sich noch in anderen Gesetzen. Auch im formellen Bereich waren die Änderungen erheblich. So wurde zur Beschleunigung des Verfahrens unter Erweiterung ihrer Ermittlungsbefugnisse die Stellung der Finanzbehörde erheblich gestärkt.

Das neue Recht ist systematisch in einzelne Teile gegliedert. Der Schwerpunkt des materiellen Teils liegt bei der Behandlung von Verstößen gegen straf- und bußgeldrechtliche Vorschriften der AO. Zu einer Vielzahl praktisch bedeutsamer Zweifelsfragen wird anhand von Beispielen Stellung genommen. Allgemeine Strafbestimmungen der Wirtschaftskriminalität, so der Subventionsbetrug, werden ausführlich behandelt. Abschließend wird auf wichtige Verfahrensbestimmungen eingegangen.

Der Verfasser ist Leiter einer Bußgeld- und Strafsachenstelle. Das Werk ist auf die Praxis ausgerichtet und steht auf dem Boden der herrschenden Meinung und der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Bei der Auswahl und Behandlung des Stoffes ist besonderer Wert darauf gelegt worden, nicht nur die Erfordernisse der Verwaltung zu beachten, sondern auch den Interessen anderer Berufe Rechnung zu tragen. Für Angehörige der Finanzverwaltung und der Staatsanwaltschaft, auch für Strafrichter, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte dürfte das Buch hilfreich sein, wenn sie rationell arbeiten wollen. Auch der Steuerpflichtige, der meist nicht allzu sehr mit der Materie vertraut ist, erhält wichtige Anhaltspunkte für sein Verhalten im

straf- oder bußgeldrechtlichen Verfahren. Die übersichtliche Zusammenstellung und die klare Darstellung der Vorschriften verschafft ihm die Möglichkeit, sich in Kürze in die Materie einzuarbeiten.

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen einen Beitrag zum besseren Verstehen der Rechtsprobleme und einen Leitfaden zur Rechtsfindung gegeben zu haben.

Berlin, Januar 1979

*Paul Pfaff*

# INHALTSVERZEICHNIS

## Teil 1

### DIE STEUER-(ZOLL-)STRAFVORSCHRIFTEN

A. § 369 AO STEUERSTRAFTATEN .....	1
GESETZESTEXT .....	1
<b>I. Einführung in die Vorschrift</b> .....	1
<b>II. Steuerstraftaten, Anwendung von StGB-Vorschriften</b> .....	2
1. Die einzelnen Steuer-(Zoll-)Straftaten (Abs. 1) .....	2
a) Taten, die nach den Steuergesetzen strafbar sind (Nr 1)...	3
b) Bannbruch (Nr. 2) .....	5
c) Wertzeichenfälschung und deren Vorbereitung, Tat, Steuerzeichen (Nr. 3) .....	6
(1) § 148 StGB Wertzeichenfälschung .....	7
aa) Tathandlungen, Strafe (Abs. 1) .....	7
bb) Wiederverwendung von entwerteten Wertzeichen, Strafe (Abs. 2) .....	9
(2) § 149 StGB Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen .....	10
aa) Vorbereitungshandlungen, Strafe (Abs. 1) .....	11
bb) Straffreiheit (Abs. 2, 3) .....	12
d) Begünstigung einer Person, Tatbegehung nach Nrn. 1 bis 3 (Nr. 4) .....	13
(1) § 257 StGB Sachliche Begünstigung .....	14
aa) Vorteilssicherung (Abs. 1) .....	14
aa1) Rechtsnatur .....	14
aa2) Vortat .....	15
aa21) rechtswidrig .....	15
aa22) begangen .....	15
aa23) eines anderen .....	16
aa3) Tathandlungen, Schuldformen .....	16
aa31) Beistandsleistung .....	16

aa32) Vorsatz .....	16
aa33) Absicht .....	17
bb) Strafe (Abs. 1, 2) .....	17
cc) Beteiligung an der Vortat, Anstiftung des an der Vortat Unbeteiligten (Abs. 3) .....	17
dd) Strafantrag bzw. Ermächtigung oder Strafverlangen (Abs. 4) .....	18
(2) §§ 258, 258a StGB Strafreitelung, Strafreitelung im Amte, keine Steuerstraftat .....	19
2. Anwendung der allgemeinen Gesetze über das Strafrecht, StGB (Abs. 2) .....	20
a) Zeitliche Geltung, § 2 .....	21
b) Rechtswidrige Tat, § 11 Abs. 1 Nr. 5 .....	23
c) Verbrechen und Vergehen, § 12 .....	23
d) Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln, § 15 .....	24
e) Irrtum im Strafrecht .....	25
(1) Irrtum über Tatumstände, § 16 .....	26
(2) Verbotsirrtum, § 17 .....	27
f) Schuldausschließungsgründe .....	29
(1) Schuldunfähigkeit des Kindes, § 19 .....	29
(2) Verantwortlichkeit Jugendlicher und Heran- wachsender, JGG .....	29
g) Versuch, Rücktritt, §§ 22 bis 24 .....	30
(1) Begriffsbestimmung, § 22 .....	30
(2) Strafbarkeit des Versuchs, § 23 .....	30
(3) Rücktritt, § 24 .....	31
h) Täterschaft und Teilnahme .....	32
(1) Täterschaft, § 25 .....	32
(2) Anstiftung, § 26 .....	33
(3) Beihilfe, § 27 .....	34
i) Besondere persönliche Merkmale, § 28 .....	34
k) Verhängung von Tagessätzen, § 40 .....	35
(1) Zahl der Tagessätze (Abs. 1) .....	36
(2) Höhe der Tagessätze (Abs. 2, 3) .....	36
(3) Urteilsspruch (Abs. 4) .....	39
l) Geldstrafe neben Freiheitsstrafe, § 41 .....	39
m) Strafbemessung bei mehreren Gesetzesverletzungen .....	40
(1) Tateinheit (Idealkonkurrenz), § 52 .....	40
(2) Tatmehrheit (Realkonkurrenz), § 53 .....	41
(3) Bildung der Gesamtstrafe, § 54 .....	41
n) Einziehung, §§ 74 ff. ....	42

o) Verfolgungsverjährung, §§ 78, 78 a, 78 b .....	42
p) Unterbrechung, § 78 c .....	42
(1) Unterbrechungshandlungen (Abs. 1) .....	43
aa) Nr. 1 .....	44
bb) Nrn. 10, 11 .....	44
(2) Unterzeichnung der schriftlichen Anordnung (Entscheidung) (Abs. 2) .....	45
(3) Wirkung (Abs. 3, 4) .....	45
(4) Änderung des Gesetzes (Abs. 5) .....	46
q) Vollstreckungsverjährung, §§ 79, 79 a, 79 b .....	46
<b>B. § 370 AO STEUERHINTERZIEHUNG</b>	
<b>GESETZESTEXT .....</b>	<b>47</b>
<b>I. Einführung in die Vorschrift .....</b>	<b>48</b>
<b>II. Die einzelnen Tatbestandsmerkmale .....</b>	<b>49</b>
1. Tatbestandsmäßige Verwirklichung der Tat, Strafbemessung (Abs. 1) .....	49
a) Freiheitsstrafe, Geldstrafe, Vorsatz .....	49
b) Tathandlungen .....	50
(1) Positives Tun (Nr. 1) .....	51
(2) Pflichtwidriges Unterlassen (Nr. 2) .....	53
(3) Verwendung von Steuerzeichen oder Steuerstemplern (Nr. 3) .....	53
c) Steuerverkürzung, Steuervorteil .....	54
(1) Berechnung der Verkürzung .....	54
(2) Berichtigung von Erklärungen (§ 153 AO) .....	56
aa) Strafrechtliche Folgen .....	56
bb) Steuerliche Behandlung .....	57
2. Versuch (Abs. 2) .....	57
a) Vollendung der Tat .....	58
(1) Tätigkeitsdelikte .....	58
aa) Veranlagungssteuer .....	58
aa1) Festsetzung eines geringeren Steuerbetrags und Bekanntgabe .....	58
aa2) Steuerfestsetzung unter Vorbehalt der Nach- prüfung, vorläufige Steuerfestsetzung .....	59
aa21) Alter Rechtszustand .....	59
aa22) Neuer Rechtszustand .....	60
α) Steuerfestsetzung unter Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) ....	60
β) Vorläufige Steuerfestsetzung, Aus- setzung der Steuerfestsetzung (§ 165 AO) .....	62

bb) Fälligkeitssteuer .....	63
bb1) Zeitpunkt der Vollendung .....	63
bb2) Abgabe einer unrichtigen Anmeldung .....	64
bb21) Umsatzsteuer-Voranmeldung .....	64
bb22) Lohnsteuer-Anmeldung .....	64
cc) Vorteilerschleichung .....	64
(2) Unterlassungsdelikte .....	64
aa) Veranlagungssteuer .....	64
aa1) Abschluß der Veranlagungsarbeiten .....	64
aa2) Schätzung vor Abschlußveranlagung .....	65
bb) Fälligkeitssteuer .....	66
bb1) Zeitpunkt der Vollendung .....	66
bb2) Nichtabgabe einer Anmeldung .....	67
bb21) Umsatzsteuer-Voranmeldung, Schätzung .....	67
bb22) Lohnsteuer-Anmeldung .....	68
cc) Vorteilerschleichung .....	68
b) Versuch der Tat .....	68
(1) Tätigkeitsdelikte .....	68
aa) Veranlagungssteuer .....	68
aa1) Abgabe einer unrichtigen Steuererklärung, keine Bekanntgabe .....	68
aa2) Zweifel an Richtigkeit .....	69
aa21) Bekanntgabe des Bescheids .....	69
aa22) Vorläufige Steuerfestsetzung .....	70
bb) Fälligkeitssteuer .....	70
cc) Vorteilerschleichung .....	70
(2) Unterlassungsdelikte .....	70
aa) Veranlagungssteuer .....	70
aa1) Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung..	70
aa2) Nichtabgabe einer Steuererklärung, Schätzung .....	71
bb) Fälligkeitssteuer .....	72
c) Beendigung der Tat .....	72
(1) Vollendung .....	72
aa) Tätigkeitsdelikte .....	72
aa1) Veranlagungssteuer .....	72
aa11) Festsetzung eines geringeren Steuer- betrages und Bekanntgabe, vorläufiger Steuerbescheid .....	72
aa12) Fortsetzungszusammenhang, Dauertat	73
aa2) Fälligkeitssteuer .....	73
aa21) Abgabe einer unrichtigen (Vor-)Anmeldung .....	73

aa22) Fortsetzungszusammenhang, Dauertat	73
bb) Unterlassungsdelikte	73
bb1) Veranlagungssteuer	73
bb2) Fälligkeitssteuer	74
(2) Versuch	74
aa) Tätigkeitsdelikte	74
aa1) Veranlagungssteuer	74
aa2) Fälligkeitssteuer	74
bb) Unterlassungsdelikte	75
bb1) Veranlagungssteuer	75
bb2) Fälligkeitssteuer	75
3. Besonders schwere Fälle (Abs. 3)	75
4. Steueranmeldung, Steuervorteil, Vorteilsausgleich (Abs. 4)...	76
a) Bewirkung von Steuerverkürzungen	76
(1) Nichtfestsetzung, unrichtige oder verspätete Festsetzung	76
(2) Vorläufige Steuerfestsetzung, Steuerfestsetzung unter Vorbehalt der Nachprüfung	77
(3) Steueranmeldung	77
aa) Begriff	77
bb) Anwendungsbereich	77
bb1) Einzelsteuergesetze, Ausnahmen	77
bb11) Umsatzsteuer-Jahreserklärung	77
bb12) Lohnsteuer (§ 41 a EStG)	77
bb13) Kapitalertragsteuer (§§ 44 und 45 EStG)	77
bb14) Börsenumsatzsteuer (§ 24 KVStDV)..	77
bb2) Steuerzeichen, Steuerstempler	78
cc) Wirkung	78
cc1) Rechtsnatur	78
cc2) Anwendungsfälle	79
cc21) Steueranmeldung mit einer Zahllast..	79
cc22) Steueranmeldung mit einer Steuervergütung oder Steuererstattung	79
dd) Zustimmung	80
dd1) Einzelne, allgemeine	80
dd2) Ablehnung	81
ee) Abweichende Festsetzung	81
ee1) Erteilung eines Steuerbescheids	81
ee2) Wirkung einer abweichenden Umsatzsteuer-Festsetzung	81
ee3) Charakter einer abweichenden Festsetzung..	82

ee31) Steueranmeldung mit Zahllast .....	82
ee32) Zustimmungspflichtige Steueranmeldung, allgemeine Zustimmung .....	82
ee33) Zustimmungspflichtige Steueranmeldung, Umsatzsteuer-Jahreserklärung, keine allgemeine Zustimmung .....	82
ee34) Festsetzungsbescheid auf Grund Rechtsbehelfs..	83
(4) Steuervorteile .....	83
b) Kein Vorteilsausgleich .....	83
5. Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr von Waren (Abs. 5) .....	84
6. Eingangsabgaben (Abs. 6) .....	84
<b>C. § 371 AO SELBSTANZEIGE BEI STEUERHINTERZIEHUNG..</b>	<b>86</b>
<b>GESETZESTEXT .....</b>	<b>86</b>
<b>I. Einführung in die Vorschrift .....</b>	<b>87</b>
<b>II. Die einzelnen Merkmale .....</b>	<b>90</b>
1. Allgemeines .....	90
a) Begriff der Selbstanzeige .....	90
b) Selbstanzeige als persönlicher Strafaufhebungsgrund .....	91
(1) Strafaufhebung, keine Strafausschließung .....	91
(2) Persönliche Wirkung .....	92
2. Zweck und Rechtfertigung .....	92
3. Anwendungsbereich .....	92
a) Selbstanzeigefähige Steuerstraftat der Steuerhinterziehung, Monopolhinterziehung .....	92
b) Nicht selbstanzeigefähige Steuerstraftaten .....	93
(1) Begünstigung nach § 257 StGB iVm § 369 Abs. 1 Nr. 4 AO .....	93
(2) Bannbruch (§ 372 AO) .....	93
(3) Gewerbsmäßiger, gewaltsamer und bandenmäßiger Schmuggel (§ 373 AO) .....	93
(4) Steuerhehlerei (§ 374 AO) .....	93
(5) Allgemeinstraftat mit Steuerstraftat .....	93
4. Person des Anzeigerstatters .....	94
a) Erstattung in eigener Person .....	94
b) Erstattung durch Dritten, Bevollmächtigter .....	94
(1) Mit Auftrag .....	94
(2) Ohne Auftrag .....	95
(3) Prüfung zur Anzeige .....	95
c) Personenkreis nach § 371 Abs. 4 AO .....	96

5. Adressat der Selbstanzeige .....	96
a) Zuständigkeit .....	96
(1) Finanzbehörde .....	96
(2) Zugang Beweislast .....	97
(3) Amtlicher Verkehr .....	97
(4) Form .....	97
b) Unzuständigkeit .....	97
6. Die einzelnen Selbstanzeigehandlungen (Abs. 1) .....	98
a) (Teil-)Berichtigung .....	98
(1) Berichtigung .....	98
aa) Eigene Tätigkeit, Materiallieferung .....	98
bb) Nicht Ordnungsmäßigkeit der Buchführung .....	99
(2) Teilberichtigung .....	100
aa) Teilweise Berichtigung .....	100
bb) Wirkung .....	101
(3) Berichtigungserklärung .....	101
aa) Inhalt .....	101
aa1) Erkennbarkeit .....	101
aa2) Mehrere Erklärungen, Frist zur Nachholung .....	101
aa3) Mehrere Steuerarten .....	102
bb) Sachliche Voraussetzung, Motive des Berichtigenden .....	102
(4) Steuererklärung, Steueranmeldung .....	102
aa) Voranmeldung .....	103
bb) Jahreserklärung .....	103
bb1) Umsatzsteuer .....	103
bb2) Einkommensteuer .....	104
cc) Steuerliche Behandlung .....	104
(5) Fehlen der Voraussetzungen .....	104
aa) Anerkenntnis .....	104
bb) Nachträgliche Änderung von Tatsachen .....	104
cc) Unrichtige Angaben, Verschleierung .....	105
dd) Kein erforderlicher Beitrag .....	105
dd1) Materiallieferung .....	105
dd2) Sachverhalt durch „Zufall“ .....	105
ee) Antrag auf Durchführung einer Außenprüfung ..	105
ff) Hilfe im Besteuerungsverfahren .....	106
gg) Berichtigung nur für ein Kalenderjahr .....	106
hh) Hinweis auf Vergleichsbetriebe .....	106
ii) Antrag auf Festsetzung durch das Finanzamt, Schätzung .....	106
kk) Zahlung der verkürzten Steuern .....	107

(6) Berichtigungspflicht .....	107
b) (Teil-)Ergänzung .....	107
(1) Ergänzung .....	107
(2) Teilergänzung .....	107
(3) Ergänzungspflicht .....	108
c) (Teil-)Nachholung .....	108
(1) Nachholung .....	108
(2) Teilnachholung .....	108
(3) Steuererklärung .....	108
(4) Nacherklärungspflicht, Berichtigung von Erklärungen (§ 153 AO) .....	109
7. Ausschluß der Straffreiheit (Abs. 2) .....	109
a) Erscheinen eines Amtsträgers der Finanzbehörde zur steuerlichen Prüfung oder zur Ermittlung einer Steuerstraftat oder einer Steuerordnungswidrigkeit (Nr. 1 a) .....	109
(1) Erscheinen eines Amtsträgers der Finanzbehörde .....	109
(2) Außenprüfung (Betriebsprüfung) und steuerstraf- bzw. bußgeldrechtliche Prüfung .....	110
aa) Steuerliche Prüfung .....	110
aa1) Begriff, Grundsätze .....	110
aa2) Sachlicher Umfang, Prüfungsordnung, Prüfungsauftrag, Erweiterung .....	112
aa21) Sachzusammenhang .....	112
aa22) Erweiterung .....	114
aa3) Wiederaufleben der Selbstanzeige .....	114
bb) Ermittlung einer Steuerstraftat oder einer Steuerordnungswidrigkeit .....	115
bb1) Begriff .....	115
bb2) Sachzusammenhang, Erweiterung der Prüfung .....	115
bb3) Wiederaufleben der Selbstanzeige .....	116
b) Bekanntgabe der Einleitung des Straf- oder Bußgeldver- fahrens wegen der Tat an den Täter oder seinen Vertreter (Nr. 1 b) .....	117
(1) Einleitung einer Steuerzuwiderhandlung, einfacher Verdacht, Vermutung .....	117
(2) Wegen der Tat, Bekanntgabe an Täter (Vertreter) ....	118
aa) Verdachtsgegenstand, Mitwirkungspflichten .....	118
bb) Bekanntgabe .....	120
(3) Außenprüfung (Betriebsprüfung, Sonderprüfung), Besteuerungsverfahren .....	121
aa) Einleitung, Bekanntgabe, Belehrung, Vermutung ..	121
aa1) Rechtsgrundlagen der Einleitung .....	121

aa2) Argwohn, zweifelhafter Tatverdacht, Schlußbesprechung .....	122
bb) Pflicht zur Prüfung der Einleitung .....	124
cc) Unrechtmäßige Verhaltensweise des Außenprüfers	126
cc1) Dienstaufsichtsbeschwerde .....	126
cc2) Verwertungsverbot .....	126
cc3) Schadensersatzpflicht .....	127
cc4) Bestrafung (§ 258 a StGB) .....	127
(4) Wiederaufleben der Selbstanzeige .....	128
c) Entdeckung der Tat und Wissen oder Wissenmüssen von der Entdeckung (Nr. 2) .....	129
(1) Tatentdeckung und Kenntnis des Täters .....	129
(2) Entdeckung, Begriff .....	129
(3) Kenntnis von der Entdeckung der Tat .....	130
(4) Irrtum über die Entdeckung der Tat .....	131
(5) Wirkung .....	131
8. Festsetzung und fristgemäße Entrichtung der verkürzten Steuern (Abs. 3) .....	132
a) Festsetzung der Mehrsteuern .....	132
b) Nachzahlungsfrist .....	132
(1) Zuständigkeit für die Fristsetzung .....	132
(2) Angemessenheit der Frist .....	134
aa) Strafrechtliche Erwägungen, objektive Merkmale..	124
bb) Unabhängigkeit der Frist, Verlängerung .....	135
c) (Teil-)Nachzahlung .....	135
d) Person des Zahlenden .....	136
9. Straffreiheit nach Abs. 4 (§ 153 AO) .....	136
a) Grundgedanke der Bestimmung .....	136
b) Schutz des Dritten .....	137
(1) Keine Strafverfolgung .....	137
(2) Nachzahlung .....	138
10. Wirkung der Selbstanzeige .....	138
a) Keine Bestrafung .....	138
(1) Anwendung des § 371 AO .....	138
(2) Anwendung des § 24 StGB, Ausnahme .....	138
aa) Unbeendeter Versuch (Abs. 1 S. 1) .....	138
bb) Beendeter Versuch (Abs. 1 S. 2) .....	138
b) Keine Anwendung des § 375 AO .....	139
c) (Nicht-)Ahndung anderer Steuerordnungswidrigkeiten....	140
(1) Keine Ahndung wegen § 379 AO .....	140
(2) Ahndung wegen § 380 AO .....	140
d) Außerstrafrechtliche Folgen der Tat .....	140

(1) Disziplinarmaßnahmen .....	140
(2) Verlängerte Festsetzungsfrist bei hinterzogenen Steuern	141
D. § 372 AO BANNBRUCH .....	142
GESETZESTEXT .....	142
I. Einführung in die Vorschrift .....	142
II. Anwendungsbereich .....	143
1. Objektive und subjektive Merkmale der Steuerstraftat (Abs. 1)	143
a) Objektive Merkmale .....	143
(1) Anzeigen .....	143
(2) Einführen, Ausführen, Durchführen, Täter, Teilnehmer	144
(3) Verbot durch Gesetz und Rechtsverordnung .....	144
(4) Keine ordnungsgemäße Anzeige, Reiseverkehr .....	145
(5) Zuständige Zollstelle .....	146
b) Stufen der Tat .....	146
(1) Vorbereitungshandlung .....	146
(2) Versuch .....	147
aa) Einfuhr .....	147
bb) Ausfuhr .....	148
(3) Vollendung .....	148
(4) Beendigung .....	149
c) Subjektive Merkmale .....	150
2. Strafe und Nebenfolgen (Abs. 2) .....	150
a) Subsidiaritätsklausel § 370 Abs. 1, 2 AO .....	150
b) Nebenfolgen .....	151
3. Konkurrenzfragen .....	151
E. § 373 AO GEWERBSMÄSSIGER, GEWALTSAMER UND BANDENMÄSSIGER SCHMUGGEL .....	153
GESETZESTEXT .....	153
I. Einführung in die Vorschrift .....	153
II. Anwendungsbereich .....	154
1. Objektive und subjektive Merkmale der Steuerstraftat (Abs. 1, 2) .....	154
a) Objektive Merkmale .....	154
(1) Gewerbsmäßiger Schmuggel (Abs. 1) .....	154
aa) Strafschärfung für bestimmte Fälle der §§ 370, 372 AO .....	154
bb) Gewerbsmäßigkeit .....	155

(2) Gewaltsamer Schmuggel (Abs. 2 Nrn. 1, 2) .....	156
aa) Mitführen einer Schußwaffe (Nr. 1) .....	156
bb) Mitführen anderer Waffen mit Anwendungsabsicht (Nr. 2) .....	156
(3) Bandenmäßiger Schmuggel (Abs. 2 Nr. 3) .....	157
b) Subjektive Merkmale .....	158
2. Strafe und Nebenfolgen .....	158
3. Konkurrenzfragen .....	158
<b>F. § 374 AO STEUERHEHLEREI .....</b>	<b>160</b>
<b>GESETZESTEXT .....</b>	<b>160</b>
<b>I. Einführung in die Vorschrift .....</b>	<b>160</b>
<b>II. Anwendungsbereich .....</b>	<b>160</b>
1. Gegenstand der Steuerstraftat .....	160
a) Erzeugnisse und Waren .....	160
b) Vortat .....	161
(1) Verbrauchsteuer .....	161
(2) Zölle .....	161
aa) Abschöpfungen .....	161
bb) Einfuhrumsatzsteuer .....	162
(3) Bannbruch .....	162
(4) Eingangsabgaben in Verwaltung anderer EG-Mitgliedstaaten .....	162
(5) Beendigung der Vortat, Vortäter .....	162
2. Tathandlungen .....	163
a) Ankauf .....	163
b) Sonstiges Verschaffen für sich oder einen Dritten .....	164
c) Absetzen, Hilfeleisten beim Absetzen .....	164
3. Bereicherungsabsicht .....	165
4. Strafe und Nebenfolgen .....	165
5. Konkurrenzfragen .....	166
<b>G. § 375 AO NEBENFOLGEN .....</b>	<b>168</b>
<b>GESETZESTEXT .....</b>	<b>168</b>
<b>I. Einführung in die Vorschrift .....</b>	<b>168</b>
<b>II. Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Einziehung .....</b>	<b>169</b>
1. Ehrenstrafen (Abs. 1) .....	169
a) Voraussetzungen .....	170
b) Inhalt .....	170

2. Einziehung (Abs. 2) .....	171
a) Rechtsnatur .....	171
b) Voraussetzungen (S. 1) .....	172
(1) Steuerstraftaten .....	172
(2) Gegenstände .....	172
aa) Erzeugnisse, Waren und andere Sachen .....	172
bb) Beförderungsmittel .....	173
c) Verweisung auf § 74 a StGB (S. 2) .....	175
3. Anwendung des StGB .....	175
a) Voraussetzungen der Einziehung, § 74 .....	175
b) Erweiterte Voraussetzungen der Einziehung, § 74 a .....	176
c) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, § 74 b .....	176
d) Einziehung des Wertersatzes, § 74 c .....	177
e) Wirkung der Einziehung, § 74 e .....	178
f) Entschädigung, § 74 f .....	178
g) Nachträgliche Anordnung von Verfall oder Einziehung des Wertersatzes, § 76 .....	179
h) Selbständige Anordnung, § 76 a .....	179
H. § 376 AO UNTERBRECHUNG DER VERFOLGUNGSVERJÄHRUNG .....	180
GESETZESTEXT .....	180
I. Einführung in die Vorschrift .....	180
II. Strafverfolgungsverjährung und Unterbrechung .....	181
1. Verjährungsfrist .....	181
a) Rechtsgrundlage .....	181
b) Beginn .....	182
(1) Erfolgsdelikte .....	182
(2) Reine Tätigkeitsdelikte .....	182
2. Unterbrechung .....	183

## Teil 2

## DIE STEUERORDNUNGSWIDRIGKEITEN

A. § 377 AO STEUERORDNUNGSWIDRIGKEITEN .....	185
GESETZESTEXT .....	185
I. Einführung in die Vorschrift .....	185
II. Steuerordnungswidrigkeiten, Anwendung von OWiG-Vorschriften .....	187
1. Begriff der Steuerordnungswidrigkeit (Abs. 1) .....	187
a) Ordnungswidrigkeit .....	187
b) Steuerordnungswidrigkeit .....	189
2. Anwendung der Vorschriften des Ersten Teils des OWiG (Abs. 2) .....	189
a) Keine Ahndung ohne Gesetz, zeitliche Geltung, §§ 3, 4 ...	189
b) Räumliche Geltung, Ort der Handlung, §§ 5, 7 .....	190
c) Vorsatz und Fahrlässigkeit, Irrtum, Verantwortlichkeit, §§ 10 bis 12 .....	191
d) Versuch, § 13 .....	193
e) Beteiligung, § 14 .....	194
f) Höhe der Geldbuße, § 17 .....	195
g) Zusammentreffen mehrerer Ordnungswidrigkeiten .....	196
(1) Tateinheit (Idealkonkurrenz), § 19 .....	196
(2) Tatmehrheit (Realkonkurrenz), § 20 .....	196
h) Zusammentreffen von Straftat und Ordnungswidrigkeit..	197
(1) Tateinheit .....	197
(2) Tatmehrheit .....	197
j) Einziehung, §§ 22 bis 29 .....	197
k) Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen, § 30 .....	198
l) Verfolgungsverjährung, § 31, Unterbrechung .....	198
m) Vollstreckungsverjährung, § 34 .....	199
B. § 378 AO LEICHTFERTIGE STEUERVERKÜRZUNG, SELBSTANZEIGE .....	201
GESETZESTEXT .....	201
I. Einführung in die Vorschrift .....	201
II. Leichtfertige Steuerverkürzung, Geldbuße (Abs. 1, 2) .....	203
1. Tathandlungen (Abs. 1) .....	203

2. Geldbuße (Abs. 2) .....	203
3. Schuldform, Leichtfertigkeit (Grobfahrlässigkeit) .....	204
4. Täterkreis .....	206
a) Steuerpflichtiger .....	206
(1) Begriff .....	206
(2) Sorgfaltspflicht, Erkundigungspflicht .....	207
(3) Überwachungspflicht, Kontrolle .....	208
aa) Vertreter, Hilfskraft .....	208
bb) Steuerlicher Berater .....	209
b) Angehöriger der steuerberatenden Berufe .....	210
(1) Beratungsvertrag .....	210
(2) Sorgfalts- und Überwachungspflicht .....	210
<b>III. Selbstanzeige (Abs. 3) .....</b>	<b>212</b>
1. § 378 Abs. 3 AO und § 371 AO .....	212
2. Anwendungsbereich .....	213
a) Selbstanzeigeefähige Steuerordnungswidrigkeit der leichtfertigen Steuerverkürzung .....	213
b) Nicht selbstanzeigeefähige (Steuer-) Ordnungswidrigkeiten ..	213
(1) Steuergefährdung (§ 379 AO) .....	213
(2) Gefährdung der Abzugsteuern (§ 380 AO) .....	214
(3) Verbrauchsteuergefährdung (§ 381 AO) .....	215
(4) Gefährdung der Eingangsabgaben (§ 382 AO) .....	215
(5) Unzulässiger Erwerb von Steuererstattungs- und Vergütungsansprüchen (§ 383 AO) .....	215
(6) Unbefugte Hilfeleistung in Steuersachen (§ 160 StBerG) ..	215
3. Person des Anzeigerstatters .....	216
a) Erstattung in eigener Person .....	216
b) Erstattung durch Dritte, Bevollmächtigung .....	216
(1) Spezialvollmacht .....	216
(2) Geschäftsführung ohne Auftrag .....	216
c) Personenkreis nach §§ 378 Abs. 3 S. 2, 371 Abs. 4 AO ....	217
4. (Kein) Ausschluß der Bußgeldfreiheit (S. 1) .....	217
a) Keine Ausschlußgründe .....	217
(1) Selbstanzeigebehandlungen, Ausnahmen .....	217
aa) Berichtigung, Ergänzung, Nachholung .....	217
bb) Mitwirkungspflicht, keine Berichtigungshandlung ..	218
(2) Erscheinen eines Amtsträgers .....	218
aa) Steuerliche Prüfung .....	218
aa1) Berichtigende Mithilfe, Ausnahmen .....	219
aa11) Eigener und wesentlicher Beitrag ....	219
aa12) Mitwirkungspflicht, keine Mithilfe ..	221
aa2) Steuerlicher Berater .....	221

bb) Ermittlung einer Steuerstraftat oder einer Steuerordnungswidrigkeit .....	222
(3) Entdeckung der Tat und Wissen oder Wissenmüssen	
von der Entdeckung .....	222
aa) Berichtigende Mithilfe .....	222
bb) Fehlen der Berichtigung .....	223
b) Ausschlussgrund, Bekanntgabe der Verfahrenseinleitung ...	224
5. Festsetzung und fristgemäße Entrichtung der verkürzten Steuern (S. 2 iVm § 371 Abs. 3 AO) .....	225
6. Bußgeldfreiheit nach S. 2 iVm § 371 Abs. 4 AO .....	225
C. § 379 AO STEUERGEFÄHRDUNG .....	226
GESETZESTEXT .....	226
I. Einführung in die Vorschrift .....	227
II. Anwendungsbereich .....	228
1. Ausstellen unrichtiger Belege (Abs. 1 S. 1 Nr. 1) .....	229
a) Belege .....	229
b) Unrichtigkeit des Beleges .....	229
c) Ausstellen des Beleges .....	230
d) Täterkreis .....	230
e) Ermöglichung einer Steuerverkürzung oder eines Steuervorteils .....	231
f) Gefährdung von EG-Eingangsabgaben .....	231
g) Schuldformen .....	231
2. Nichtverbuchen oder unrichtiges Verbuchen (Abs. 1 S. 1 Nr. 2) .....	231
a) Falschbuchungen .....	231
b) Täterkreis .....	233
c) Ermöglichung einer Steuerverkürzung oder eines Steuervorteils .....	233
d) Schuldformen .....	234
3. Verletzung der Mitteilungspflicht nach § 138 Abs. 2 AO (Abs. 2 Nr. 1) .....	234
4. Verletzung der Pflicht zur Kontenwahrheit nach § 154 Abs. 1 AO (Abs. 2 Nr. 2) .....	234
5. Verstoß gegen Auflagen der besonderen Steueraufsicht (Abs. 3) .....	236
6. Subsidiäre Geltung, Geldbuße (Abs. 4) .....	236
7. Konkurrenzfragen .....	237
a) Tateinheit .....	237
b) Tatmehrheit .....	238
c) Fortsetzungszusammenhang .....	238

D. § 380 AO GEFÄHRDUNG DER ABZUGSTEUERN .....	240
GESETZESTEXT .....	240
I. Einführung in die Vorschrift .....	240
II. Anwendungsbereich .....	241
1. Tatbestand (Abs. 1) .....	241
a) Abzugsverfahren .....	241
(1) Lohnsteuer .....	241
(2) Kapitalertragsteuer .....	243
(3) Aufsichtsratssteuer .....	243
b) Pflicht zum Einbehalten und Abführen .....	243
(1) Nichteinbehaltung und (oder) Nichtabführung .....	243
(2) Mangelnde Geldflüssigkeit, Stundung .....	245
c) Täterkreis .....	246
(1) Unmittelbar Verpflichteter .....	246
(2) Gesetzlicher Vertreter .....	247
(3) Verfügungsberechtigter, gewillkürter Vertreter .....	247
(4) Beteiligter .....	248
d) Schuldformen, Irrtum .....	248
(1) Vorwerfbarkeit .....	248
(2) Irrtum .....	249
aa) Tatbestandsirrtum .....	250
bb) Verbotsirrtum .....	250
2. Subsidiäre Geltung, Geldbuße (Abs. 2) .....	250
a) Subsidiaritätsklausel, Selbstanzeige .....	250
b) Geldbuße .....	251
3. Konkurrenzfragen .....	252
E. § 381 AO VERBRAUCHSTEUERGEFÄHRDUNG .....	253
GESETZESTEXT .....	253
I. Einführung in die Vorschrift .....	253
II. Anwendungsbereich .....	254
1. Tatbestände (Abs. 1) .....	254
a) Objektive Verletzung .....	255
(1) Pflichten zur Vorbereitung, Sicherung oder Nachprüfung der Besteuerung (Nr. 1) .....	255
(2) Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten — Verkehrs- und Verwendungsbeschränkungen (Nr. 2) ..	255
(3) Verbrauch unverteuerter Waren in Freihäfen (Nr. 3) ..	256
b) Täterkreis .....	256
c) Schuldformen .....	256

2. Subsidiäre Geltung, Geldbuße (Abs. 2) .....	257
a) Subsidiaritätsklausel, Selbstanzeige .....	257
b) Geldbuße .....	257
3. Konkurrenzfragen .....	258
<b>F. § 382 AO GEFÄHRDUNG DER EINGANGSABGABEN .....</b>	<b>259</b>
<b>GESETZESTEXT .....</b>	<b>259</b>
<b>I. Einführung in die Vorschrift .....</b>	<b>260</b>
<b>II. Anwendungsbereich .....</b>	<b>260</b>
1. Gefährdung der Eingangsabgaben (Abs. 1) .....	260
a) Tatbestände .....	261
(1) Nr. 1 .....	261
(2) Nr. 2 .....	262
b) Täterkreis .....	263
c) Schuldformen .....	263
2. Anwendung des ZollG (Abs. 2) .....	264
3. Subsidiäre Geltung, Geldbuße (Abs. 3) .....	265
a) Subsidiaritätsklausel, Selbstanzeige .....	265
b) Geldbuße .....	265
4. Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen (Abs. 4)..	265
5. Konkurrenzfragen .....	266
<b>G. § 383 AO UNZULÄSSIGER ERWERB VON STEUER-</b>	
<b>ERSTATTUNGS- UND VERGÜTUNGSANSPRÜCHEN .....</b>	<b>267</b>
<b>GESETZESTEXT .....</b>	<b>267</b>
<b>I. Einführung in die Vorschrift .....</b>	<b>267</b>
<b>II. Anwendungsbereich .....</b>	<b>268</b>
1. Äußere Tatseite (Abs. 1) .....	268
a) Verstoß gegen § 46 Abs. 4 Satz 1 AO .....	268
b) Geschäftsmäßigkeit .....	269
2. Innere Tatseite, Geldbuße (Abs. 2) .....	269
<b>H. § 384 AO VERFOLGUNGSVERJÄHRUNG .....</b>	<b>270</b>
<b>GESETZESTEXT .....</b>	<b>270</b>
<b>I. Einführung in die Vorschrift .....</b>	<b>270</b>
<b>II. Anwendungsbereich, Anwendung der OWiG-Vorschriften .....</b>	<b>270</b>
1. Verjährungsfristen .....	270
a) §§ 378 bis 380 AO .....	270
b) §§ 381 bis 383 AO .....	271
2. Beginn der Verjährung, Beendigung der Tat .....	271
3. Unterbrechung der Verjährung, Ruhen .....	271

**STRAFVORSCHRIFTEN UND  
ORDNUNGSWIDRIGKEITEN  
ERMITTLUNGSBEFUGNIS DER FINANZBEHÖRDE**

<b>A. STRAFVORSCHRIFTEN</b> .....	<b>273</b>
<b>I. § 264 StGB Subventionsbetrug</b> .....	<b>273</b>
<b>Gesetzestext (Subventionsbetrug)</b> .....	<b>273</b>
1. Rechtsgut, Anwendungsbereich .....	<b>277</b>
2. Tatbestände (Abs. 1) .....	<b>278</b>
a) Handlungsdelikt (Nr. 1) .....	<b>279</b>
(1) Subventionsgeber, Angaben .....	<b>279</b>
(2) Täterkreis .....	<b>279</b>
b) Unterlassungsdelikt (Nr. 2) .....	<b>280</b>
(1) Subventionsehrlichkeit .....	<b>280</b>
(2) Täterkreis .....	<b>281</b>
c) Gebrauch bestimmter Bescheinigungen (Nr. 3) .....	<b>281</b>
(1) Subventionsverfahren .....	<b>281</b>
(2) Täterkreis .....	<b>282</b>
d) Schuldformen, Strafe .....	<b>282</b>
3. Verschärfter Strafrahmen (Abs. 2) .....	<b>283</b>
a) Eigennutz, Verwendung nachgemachter oder verfälschter Belege (Nr. 1) .....	<b>284</b>
b) Amtsträger, Mißbrauch (Nr. 2) .....	<b>285</b>
c) Mithilfe eines Amtsträgers (Nr. 3) .....	<b>285</b>
4. Milderer Strafrahmen, Schuldform, Strafe (Abs. 3) .....	<b>285</b>
5. Straffreiheit bei tätiger Reue (Abs. 4) .....	<b>286</b>
a) Verhinderung der Subventionsgewährung .....	<b>286</b>
b) Beteiligung mehrerer .....	<b>287</b>
6. Nebenfolgen (Abs. 5) .....	<b>287</b>
a) Verlust der Amtsfähigkeit und der Wählbarkeit .....	<b>287</b>
b) Einziehung .....	<b>287</b>
7. Direkte Subventionen (Abs. 6) .....	<b>288</b>
a) Begriff .....	<b>288</b>
b) Investitionszulagen nach dem BerlinFG und InvZulG ....	<b>289</b>
(1) Voraussetzungen .....	<b>289</b>
(2) Strafverfolgung, Ermittlungskompetenz der Finanzbehörde .....	<b>290</b>
c) Indirekte Subventionen .....	<b>291</b>
8. Subventionserhebliche Tatsachen (Abs. 7) .....	<b>292</b>
9. Konkurrenzfragen .....	<b>293</b>

a) Steuerhinterziehung, MOG .....	293
b) Subventionsbetrug und Betrug .....	293
c) Verhältnis innerhalb von Absatz 1 .....	293
d) Kreditbetrug .....	293
e) Urkundenfälschung .....	294
f) Fälschung technischer Aufzeichnungen, Gebrauch falscher Beurkundung .....	294
g) Bestechlichkeit, Bestechung .....	294
<b>II. § 283 b StGB Verletzung der Buchführungspflicht .....</b>	<b>294</b>
Gesetzestext .....	294
<b>B. ORDNUNGSWIDRIGKEITEN, STEUERBERATUNGSGESETZ. 296</b>	
<b>I. Vorschriften über die Hilfeleistung in Steuersachen (StberG) ....</b>	<b>296</b>
1. Anwendungsbereich § 1 .....	297
2. Befugnisse .....	297
a) Geschäftsmäßige Hilfeleistung § 2 .....	297
b) Befugnis zu unbeschränkter Hilfeleistung in Steuersachen § 3 .....	298
c) Befugnis zu beschränkter Hilfeleistung in Steuersachen § 4 .....	298
3. Verbot der Untersagung .....	300
a) Verbot der unbefugten Hilfeleistung in Steuersachen § 5 .....	300
b) Ausnahme vom Verbot der unbefugten Hilfeleistung in Steuersachen § 6 .....	300
c) Untersagung der Hilfeleistung in Steuersachen § 7 .....	302
4. Sonstige Vorschriften .....	303
a) Verbot der Werbung § 8 .....	303
b) Verbot der Vereinbarung eines Erfolgshonorars § 9 .....	304
c) Mitteilungen über Pflichtverletzungen § 10 .....	304
d) Prozesagenten § 11 .....	304
e) Hilfeleistung bei der Erfüllung von Buchführungspflichten § 12 .....	305
<b>II. Lohnsteuerhilfvereine .....</b>	<b>305</b>
1. Aufgaben, Zweck und Tätigkeitsbereich § 13 .....	305
2. Anerkennung .....	305
a) Voraussetzung für die Anerkennung, Aufnahme der Tätigkeit § 14 .....	305
b) Anerkennungsbehörde, Satzung § 15 .....	306
3. Pflichten .....	306
a) Geschäftsprüfung § 22 .....	306
b) Ausübung der Hilfeleistung in Lohnsteuersachen, Beratungsstellen § 23 .....	307

c) Pflichten der Lohnsteuerhilfvereine § 26 .....	307
<b>III. Ahndung, Ermittlungskompetenz der Finanzbehörde .....</b>	<b>308</b>
1. Materielles Recht .....	308
a) Unbefugte Hilfeleistung in Steuersachen, Mitteilung an Steuerberaterkammer § 160 .....	308
b) Schutz der Bezeichnungen „Steuerberatungsgesellschaft“, „Lohnsteuerhilfverein“ und „Landwirtschaftliche Buchstelle“ § 161 .....	309
c) Verletzung der den Lohnsteuerhilfvereinen obliegenden Pflichten § 162 .....	309
d) Pflichtverletzung von Personen, deren sich der Verein bei der Hilfeleistung in Lohnsteuersachen bedient § 163 .....	310
2. Verfahren § 164 .....	311
3. Zeitliche Geltung .....	311

## Teil 4

**ANWENDBARKEIT DER AO  
AUF NICHTSTEUERLICHE GESETZE**

A. NICHTSTEUERLICHE AUFGABEN DER FINANZBEHÖRDE .....	313
B. DIE EINZELNEN BESTIMMUNGEN .....	313
C. FINANZAMTLICHE ERMITTLUNGSKOMPETENZ .....	314

## Teil 5

**VORSPIEGELUNG EINES  
STEUERLICH ERHEBLICHEN SACHVERHALTS  
EINGESCHRÄNKTE GELTUNG VON  
AO-VERFAHRENSVORSCHRIFTEN**

A. BETRUG .....	315
B. GELTUNG VON VERFAHRENSVORSCHRIFTEN .....	317
I. Ermittlungszuständigkeit der Finanzbehörde .....	317
II. Einschränkung der strafprozessualen Rechte .....	317

## Teil 6

## VERFAHRENSRECHT

A. ABGABENORDNUNG .....	319
I. Strafverfahren .....	319
1. Geltung von Verfahrensvorschriften § 385 .....	319
2. Zuständigkeit der Finanzbehörde bei Steuerstraftaten § 386 ..	320
3. Verhältnis des Strafverfahrens zum Besteuerungsverfahren § 393 .....	321
4. Aussetzung des Verfahrens § 396 .....	323
5. Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren § 401 .....	324
6. Beteiligung der Finanzbehörde § 403 .....	324
7. Steuer- und Zollfahndung .....	325
a) Befugnisse im Steuerstrafverfahren § 404 .....	325
b) Aufgaben im Besteuerungsverfahren § 208 .....	326
8. Entschädigung der Zeugen und der Sachverständigen § 405... ..	328
9. Mitwirkung der Finanzbehörde im Strafbefehlsverfahren und im selbständigen Verfahren § 406 .....	328
10. Beteiligung der Finanzbehörde in sonstigen Fällen § 407 .....	328
II. Bußgeldverfahren .....	329
1. Ergänzende Vorschriften für das Bußgeldverfahren § 410 .....	329
2. Bußgeldverfahren gegen Rechtsanwälte, Steuerberater, Steuer- bevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer oder vereidigte Buchprüfer § 411 .....	329
B. STRAFPROZESSORDNUNG .....	330
I. Strafverfahren .....	330
1. Erste richterliche Vernehmung § 136 .....	330
2. Akteneinsicht § 147 .....	331
3. Einstellung wegen Geringfügigkeit § 153 .....	331
4. Einstellung nach Erfüllung von Auflagen § 153 a .....	332
5. Zeugen- und Sachverständigenvernehmung durch die Staats- anwaltschaft § 161 a .....	332
6. Vernehmungen im Ermittlungsverfahren § 163 a .....	335
7. Voraussetzungen des Strafbefehls § 407 .....	337
II. Bußgeldverfahren, OWiG .....	337
1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren § 46... ..	337
2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten § 47 .....	337
LITERATURÜBERSICHT .....	339
STICHWORTVERZEICHNIS .....	345

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

a. A.	andere Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
Abk.	Abkommen
abl.	ablehnend
ABl.	Amtsblatt
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
AbscherbG	Abschöpfungserhebungsgesetz v. 25. 7. 1962 (BGBl. I S. 453; geänd. BGBl. 1973 I S. 940); auch EGAO 1977 Art. 34
Abschn.	Abschnitt
AbschVO	Abschöpfungsverordnung v. 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1043; geänd. BGBl. 1973 I S. 940), EGAO 1977 Art. 34
Abschig	Gesetz über Maßnahmen zur außerwirtschaftlichen Absicherung gem. § 4 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft v. 29. 11. 1968 (BGBl. I S. 1255; geänd. BGBl. 1969 I S. 1081); auch EGAO 1977 Art. 69
Abt.	Abteilung
abw.	abweichend
ähnl.	ähnlich
ÄndG	Änderungsgesetz
a. F.	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG	Amtsgericht, Aktiengesellschaft
allg. M.	allgemeine Meinung
a. M.	andere Meinung
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung 1977 v. 16. 3. 1976 (BStBl. I S. 157; BGBl. I S. 613; GVBl. Bln. 1976 S. 582; geänd. BGBl. I S. 1749), gültig ab 1. 1. 1977
AOAnpG	Landesgesetz zur Anwendung der Abgabenordnung
AOStrafÄndG	Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze v. 10. 8. 1967 (BGBl. I S. 877)
1.	
2.	Zweites Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze v. 12. 8. 1968 (BGBl. I S. 953)
ArbG	Arbeitgeber
ArbN	Arbeitnehmer
arg.	dies folgt aus
Art.	Artikel

AStG	Außensteuergesetz v. 2. 9. 1972 (BGBl. I S. 1713); auch EGAO 1977 Art. 3
Aufl.	Auflage
AWG	Außenwirtschaftsgesetz v. 28. 4. 1961 (BGBl. I S. 481)
AWV	Außenwirtschaftsanordnung i. d. F. v. 31. 8. 1973 (BGBl. I S. 1069)
AZO	Allgemeine Zollordnung i. d. F. v. 18. 5. 1970 (BGBl. I S. 560)
B	Zeitschrift „Der Betrieb“ (Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerwesen, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht, Verlag: Handelsblatt GmbH, Düsseldorf, Kreuzstraße 21)
BAnz	Bundesanzeiger
Bay	Bayerisch
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landgericht
BayObLGSt	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landgerichts in Strafsachen, 1976 S. 123
1976 S. 123	
BB	Zeitschrift „Der Betriebsberater“ (Zehntagedienst für Wirtschaft, Steuer- und Sozialrecht, Verlag: Verlagsgesellschaft „Recht und Wirtschaft“ mbH, Heidelberg, Häusserstraße 14)
Bd.	Band
BdF	Bundesminister der Finanzen
BefSt	Beförderungsteuer
Beil.	Beilage
Bekanntm.	Bekanntmachung
BergPG	Gesetz über Bergmannsprämien i. d. F. v. 12. 5. 1969 (BGBl. I S. 434; geänd. BGBl. 1974 I S. 3656); auch EGAO 1977 Art. 83
Berl.	Berliner
BerlinFG	Gesetz zur Förderung der Berliner Wirtschaft (Berlinförderungsgesetz) i. d. F. v. 18. 2. 1976 (BGBl. I S. 353; GVBl. Bln. 1976 S. 398; StZBl. Bln. 1976 S. 653); auch EGAO 1977 Art. 5. Dazu Verwaltungsanordnungen d. Sen. f. Fin. Bln. v. 24. 5. 1977 (StZBl. Bln. 1977 S. 1004)
Beschl.	Beschluß
Bespr.	Besprechung
betr.	betreffend
BFH	Bundesfinanzhof
BFH Bd. 11	Bundesfinanzhof und Sammlung der Entscheidungen und Gutachten des Bundesfinanzhofs, Band 11 Seite 100
S. 100	
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl. I, II, III	Bundesgesetzblatt, Teil I, II, III (Verlag: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln, Breitstraße 70)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt Bd. 11	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen, Band 11 Seite 100 (Verlag: Carl Heymanns Verlag KG, Köln, Gereonstraße 18—32)
S. 100	

- BierStG Biersteuergesetz i. d. F. v. 14. 3. 1952 (BGBl. I S. 149; geänd. BGBl. 1968 I S. 953); auch EGAO 1977 Art. 25
- Bln. Berlin
- BlStA Blätter für Steuerrecht, Sozialversicherung und Arbeitsrecht (Verlag: Hermann Luchterhand, Neuwied/Rhein, Heddesdorferstraße 31)
- BMF Bundesminister(ium) der Finanzen
- BörsUSt Börsenumsatzsteuer (vgl. Art. 106 Abs. 1 Nr. 4 GG; §§ 17 bis 29 KVVStG)
- Bp Betriebsprüfung
- BpO(St) Betriebsprüfungsordnung(Steuer) v. 27. 4. 1978 (BAnz Nr. 82 v. 29. 4. 1978; BStBl. I S. 196), in Kraft getreten am 30. 4. 1978; vorher BpO(St) v. 23. 12. 1965 (BAnz Nr. 245, Beil.; BStBl. 1966 I S. 46)
- BrantwMonG Gesetz über das Branntweinmonopol v. 8. 4. 1922 (RGBl. I S. 355; geänd. BGBl. 1974 I S. 469, 584); auch EGAO 1977 Art. 26
- BRAO Bundesrechtsanwaltgebührenordnung v. 1. 8. 1959 (BGBl. I S. 565; geänd. BGBl. 1974 I S. 3686)
- BRep Bundesrepublik
- B-R-K s. Literaturübersicht
- BStBl. I, II, III Bundessteuerblatt, Teil I—III; ab 1. 1. 1968 Teil I und II (Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
- BT-Drucks. Drucksache des Bundestages — 5. Wahlperiode — Nr. 1812  
V/1812 S. 24 Seite 24
- Buchst. Buchstabe
- BVerfG Bundesverfassungsgericht
- BVerfGE Bd. 11 Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, Band 11  
S. 100 Seite 100 (Verlag: J. C. B. Mohr, Tübingen, Wilhelmstraße 18)
- BVerwG Bundesverwaltungsgericht
- BVerwGE Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts, Band 11  
Bd. 11 S. 100 Seite 100 (Verlag: Carl Heymanns Verlag, Köln, Gereonstraße 18—32)
- bzw. beziehungsweise
- d. h. das heißt
- DStR bis 1961: Zeitschrift „Deutsche Steuerrundschau“, ab 1962: Zeitschrift „Deutsches Steuerrecht“ (Verlag: C. H. Beck Verlagsbuchhandlung, München, Wilhelmstraße 9)
- DStZ/A Zeitschrift „Deutsche Steuerzeitung“ — Ausgabe A — wie DStZ/B
- DStZ/B Zeitschrift „Deutsche Steuerzeitung“ — Ausgabe B — Eilnachrichten (Verlag: Industrie Verlag Carlheinz Gehlen vorm. Späth & Linde, Heidelberg, Industriestraße 63; ab 1. 1. 1975 Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
- DV Durchführungsverordnung
- EAO 1974 Entwurf einer Abgabenordnung 1974, BT-Drucks. VI/1982

EAO 1977	Einführungserlaß zur Abgabenordnung 1977 (BMF-Schreiben IV A 7 — 50015 — 30/76 v. 1. 10. 1976, BStBl. I S. 576)
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
EFTA	Europäische Freihandelsassoziation
EG	Europäische Gemeinschaft, Einführungsgesetz
EGAO 1977	Einführungsgesetz zur Abgabenordnung 1977 v. 14. 12. 1976 (BGBl. I S. 3341)
EGOWiG	Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten v. 24. 5. 1968 (BGBl. I S. 505; geänd. BGBl. 1974 I S. 469, 632)
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch v. 2. 3. 1974 (BStBl. I S. 364 ff., 381; BGBl. I S. 469)
EinfUSt einschl. Erl.	Einfuhrumsatzsteuer einschließlich Erlaß
EStG	Einkommensteuergesetz
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
EStZ	Entscheidungen zum Steuer- und Zollstrafrecht, Coring/Vogel (Verlag: Verlagsgesellschaft „Recht und Wirtschaft“ mbH, Heidelberg)
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
F.	Fach
FA	Finanzamt
ff.	folgende
FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung v. 6. 10. 1965 (BGBl. I S. 1477; geänd. BGBl. 1974 I S. 3686); auch EGAO 1977 Art. 54
FinBeh	Finanzbehörde
FR	Zeitschrift „Finanzrundschau“ (Verlag: Dr. Otto Schmidt KG, Köln, Ulmenallee 96—98)
FVG	Gesetz über die Finanzverwaltung i. d. F. v. 30. 8. 1971 (BGBl. I S. 1427); auch EGAO 1977 Art. 1
GA	Zeitschrift „Goldammers Archiv für Strafrecht“ (Verlag: R. v. Deckers Verlag G. Schenck, Hamburg, Heimhuderstraße 53)
GBL.	Gesetzblatt
Ges.	Gesetz
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland v. 23. 5. 1949 (BGBl. I S. 1)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GrS	Großer Senat
GVBl.	Gesetz und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz i. d. F. v. 9. 5. 1975 (BGBl. I S. 1077)
Halbs.	Halbsatz

Hess.	Hessisch
HFR	Zeitschrift „Höchststrichterliche Finanzrechtsprechung“ (Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
HGB	Handelsgesetzbuch; auch EGAO 1977 Art. 56
H-H-Sp	s. Literaturübersicht
h. L.	herrschende Lehre
h. M.	herrschende Meinung
HRR	Höchststrichterliche Rechtsprechung, Beilage zur „Juristischen Rundschau“ (bis 1942)
HZA	Hauptzollamt
i. d. F.	in der Fassung (der Bekanntmachung)
Inf	Zeitschrift „Die Information über Steuer und Wirtschaft für Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe“ (Verlag: Information Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, Düsseldorf, Arnoldstraße 10)
insbes.	insbesondere
InvZul	Investitionszulage
InvZulG	Investitionszulagengesetz i. d. F. v. 3. 5. 1977 (BStBl. I S. 239; BGBl. I S. 669; GVBl. Bln. 1977 S. 934; StZBl. Bln. 1977 S. 997); auch EGAO 1977 Art. 65
i. S.	im Sinne
iVm	in Verbindung mit
JGG	Jugendgerichtsgesetz i. d. F. v. 11. 12. 1974 (BGBl. I S. 3427)
JR	Zeitschrift „Juristische Rundschau“ (Verlag: Walter de Gruyter & Co KG, Berlin, Genthiner Straße 13)
JW	Juristische Wochenschrift, dann Deutsches Recht, vereinigt mit Juristischer Wochenschrift
JZ	Zeitschrift „Juristenzeitung“ (Verlag: J. C. B. Mohr, Tübingen, Wilhelmstraße 18)
KG	Kammergericht, Kommanditgesellschaft
KiSt	Kirchensteuer
KStR	Kurze Steuer- und Rechtsnachrichten (Verlag: Dr. Carl Wurm, Straubing, Bahnhofstraße 9)
KVStDV	Kapitalverkehrsteuer-Durchführungsverordnung
KWG	Gesetz über das Kreditwesen i. d. F. v. 3. 5. 1976 (BGBl. I S. 1121); auch EGAO 1977 Art. 73
LeuchtmStG	Leuchtmittelsteuergesetz i. d. F. v. 22. 7. 1959 (BGBl. I S. 613; geändert BGBl. 1974 I S. 1553); EGAO 1977 Art. 30
LG	Landgericht
LM	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs im Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs von Lindenmaier/Möhring (Verlag: C. H. Beck Verlagsbuchhandlung, München, Wilhelmstraße 9)
Losebl.	Loseblatt
LSt	Lohnsteuer
LStDV	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung

MDR	Zeitschrift „Monatsschrift für Deutsches Recht“ (Verlag: Dr. Otto Schmidt KG, Köln, Ulmenallee 96—98)
MinöStG	Mineralölsteuergesetz i. d. F. v. 20. 12. 1963 (BGBl. I S. 1003; geändert. BGBl. 1975 I S. 723); auch EGAO 1977 Nr. 32
MOG	Gesetz zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen v. 31. 8. 1972 (BGBl. I S. 1617)
Nds.	Niedersächsisch
NJW	Zeitschrift „Neue Juristische Wochenschrift“ (Verlag: C. H. Beck Verlagsbuchhandlung, München, Wilhelmstraße 9/ Frankfurt, Palmengarten 14)
n. F.	neue Fassung
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
n. v.	nicht veröffentlicht
NWB	Neue Wirtschaftsbriefe für Steuer- und Wirtschaftsrecht (Verlag: Neue Wirtschaftsbriefe GmbH, Herne/Berlin)
OFD	Oberfinanzdirektion
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
OLGSt 1977 S. 6	Entscheidungen der Oberlandesgerichte in Strafsachen, 1977 Seite 6
OR-Geschäft	Geschäft ohne Rechnung
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. v. 2. 1. 1975 (BGBl. I S. 80, ber. S. 520)
RAO 1919	Reichsabgabenordnung v. 13. 12. 1919 (RGBl. S. 1993)
1931	i. d. F. v. 22. 5. 1931 (RGBl. I S. 161)
(1939)	i. d. F. v. 4. 7. 1939 (RGBl. I S. 1181)
(1949)	i. d. F. v. 20. 4. 1949 (WiGBL. S. 69)
(1951)	i. d. F. v. 7. 12. 1951 (BGBl. I S. 941)
(1965)	i. d. F. v. 14. 5. 1965 (BGBl. I S. 377)
(1967)	i. d. F. d. 1. AOStrafÄndG
(1968)	i. d. F. d. 2. AOStrafÄndG
(1974)	i. d. F. d. EGStGB
RberG	Gesetz zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiete der Rechtsberatung v. 13. 12. 1935 (RGBl. I S. 1478)
RdF	Reichsminister der Finanzen
Rdnr.	Randnummer
RegEntw.	Regierungsentwurf
RennwLottG	Rennwett- und Lotteriegesetz v. 8. 4. 1922 (RGBl. I S. 335, 393; geändert. BGBl. 1974 I S. 3561); auch EGAO 1977 Art. 97 Nr. 16
Rev.	Revision
RFH	Reichsfinanzhof
RFH Bd. 11 S. 100	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Reichsfinanzhofs, Band 11 Seite 100
RG	Reichsgericht
RGBl. I, II	Reichsgesetzblatt, Teil I, II

RGSt Bd. 11 S. 100	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen, Band 11 Seite 100
RiStBV	Richtlinien für das Strafverfahren und Bußgeldverfahren i. d. F. v. 21. 12. 1976 (BAnz 245)
rkr.	rechtskräftig
Rspr.	Rechtsprechung
RStBl.	Reichssteuerblatt
RVO	Reichsversicherungsordnung i. d. F. v. 23. 8. 1967 (BGBl. I S. 931; geänd. BGBl. 1974 I S. 1881, 1886)
s.	siehe
S.	Seite oder Satz
SchaumwStG	Schaumweinsteuergesetz i. d. F. v. 26. 10. 1958 (BGBl. I S. 764; geänd. BGBl. 1971 I S. 745); auch EGAO 1977 Art. 27
SchlHA	Zeitschrift „Schleswig-Holsteinische Anzeigen“ (Druck: J. J. Augustin, Glückstadt)
Schr.	Schreiben
Sen.	Senator
Sen. f. Fin.	Senator für Finanzen
Slg.	Sammlung
sog.	sogenannt(e)
Sp.	Spalte
SparPG	Sparprämienengesetz i. d. F. v. 28. 8. 1974 (BGBl. I S. 2109; geänd. BGBl. 1975 I S. 3091); auch EGAO 1977 Art. 75
SpielStG	Spielkartensteuergesetz i. d. F. v. 3. 6. 1961 (BGBl. I S. 681; geänd. BGBl. 1967 I S. 877); auch EGAO 1977 Art. 31
StA	Staatsanwalt(schaft)
StÄndG	Steueränderungsgesetz v. 14. 5. 1965 (BGBl. I S. 377)
StB	Zeitschrift „Der Steuerberater“ (Verlag: Verlagsgesellschaft „Recht und Wirtschaft“ mbH, Heidelberg, Häußerstraße Nr. 14)
StberG	Steuerberatungsgesetz i. d. F. v. 4. 11. 1975 (BGBl. I S. 2735); auch EGAO 1977 Art. 8
Stbg	Zeitschrift „Die Steuerberatung“ (Verlag: Wilhelm Stoll- fuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
StbJb	Steuerberater-Jahrbuch
StBp	Zeitschrift „Die steuerliche Betriebsprüfung“ (Verlag: Erich Schmidt, Berlin/Bielefeld/München; Berlin 30, Gen- thiner Straße 30)
std.	ständig(e)
StEK	Steuererlasse in Karteiform
StGB	Strafgesetzbuch i. d. F. v. 2. 1. 1975 (BGBl. I S. 1)
StPfl.	Steuerpflichtiger
StPO	Strafprozeßordnung i. d. F. v. 7. 1. 1975 (BGBl. I S. 129)
str.	streitig
StRK	Steuerrechtsprechung in Karteiform, begründet von Mrozek (Verlag: Dr. Otto Schmidt KG, Köln, Ulmenallee 96—98)

StrRG	Erstes Gesetz zur Reform des Strafrechts v. 25. 5. 1969
1.	(BGBl. I S. 645)
2.	Zweites Gesetz zur Reform des Strafrechts v. 4. 7. 1969 (BGBl. I S. 717)
3.	Drittes Gesetz zur Reform des Strafrechts v. 20. 5. 1970 (BGBl. I S. 505)
4.	Viertes Gesetz zur Reform des Strafrechts v. 23. 11. 1973 (BGBl. I S. 1725)
stRspr	ständige Rechtsprechung
StSäumnG	Steuersäumnisgesetz v. 13. 7. 1961 (BGBl. I S. 1981); aufgehoben durch EGAO 1977 Art. 97 Nr. 8
StVRG	Gesetz zur Reform des Strafverfahrensrechts (1. StVRG v. 9. 12. 1974, BGBl. I S. 3393, 3533; BStBl. 1975 I S. 85, 92)
StW	Zeitschrift „Steuer und Wirtschaft“ (Verlag: Dr. Otto Schmidt KG, Köln, Ulmenallee 96—98)
StWa	Zeitschrift „Steuerwarte“ (Verlag: Steuerbeamten Verlag, Düsseldorf, Mozartstraße 9)
StZBl. Bln.	Steuer -u. Zollblatt Berlin
SubvG	Gesetz gegen mißbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionengesetz) v. 29. 7. 1976 (StZBl. Bln. 1976 S. 1493; GVBl. Bln. 1976 S. 1714; BGBl. I S. 2034); auch 1. WiKG Art. 2
TabSt	Tabaksteuer
TabStG	Tabaksteuergesetz i. d. F. v. 1. 9. 1972 (BGBl. I S. 1633; geändert. BGBl. 1976 I S. 1770); auch EGAO 1977 Art. 20
TeeStG	Teesteuergesetz i. d. F. v. 23. 12. 1968 (BGBl. 1969 I S. 4; geändert. BGBl. 1973 I S. 933); auch EGAO 1977 Art. 22
T-K	s. Literaturübersicht
TStE	Taschenlexikon steuerlicher Entscheidungen (Verlag: Erich Schmidt, Bielefeld)
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
Urt(e).	Urteil(e)
UStG	Umsatzsteuergesetz i. d. F. v. 16. 11. 1973 (BGBl. I S. 1681; geändert. BGBl. 1976 I S. 2641, 2656); auch EGAO 1977 Art. 17
u. U.	unter Umständen
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb v. 7. 6. 1909 (RGBl. S. 499)
v.	vom
VermBG 3.	Drittes Vermögensbildungsgesetz v. 15. 1. 1975 (BGBl. I S. 257); auch EGAO 1977 Art. 84
VersStG	Versicherungsteuergesetz i. d. F. v. 24. 7. 1959 (BGBl. I S. 539; geändert. BGBl. 1974 I S. 3610); auch EGAO 1977 Art. 18
Vfg.	Verfügung

vgl.	vergleiche
vH	vom Hundert
ViehSG	Viehseuchengesetz i. d. F. v. 23. 2. 1977 (BGBl. I S. 313)
VO	Verordnung
VZG	Vereinszollgesetz v. 1. 7. 1869 (GBl. des Norddeutschen Bundes S. 317)
WiGBL.	Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
WiKG 1.	Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität v. 29. 7. 1976 (BStBl. I S. 433; StZBl. Bln. 1976 S. 1490; GVBl. Bln. 1976 S. 1705; BGBl. I S. 2034)
WiStG	Wirtschaftsstrafgesetz i. d. F. v. 25. 3. 1952 (BGBl. I S. 190); v. 9. 7. 1954 (BGBl. I S. 175)
WK	Wirtschaftskommentar
WoPG	Wohnungsbau-Prämiengesetz i. d. F. v. 28. 8. 1974 (BGBl. I S. 2105; geändert. BGBl. 1976 I S. 737); auch EGAO 1977 Art. 50
WprO	Wirtschaftsprüferordnung i. d. F. v. 5. 11. 1975 (BGBl. I S. 2803)
WStG	Wechselsteuergesetz i. d. F. v. 24. 7. 1959 (BGBl. I S. 536); auch EGAO 1977 Art. 19
WT	Zeitschrift „Der Wirtschaftstreuhandler“ seit 1963 vereinigt mit der Zeitschrift „Die Wirtschaftsprüfung“
ZfZ	Zeitschrift „Zeitschrift für Zölle und Verbrauchsteuern“ (Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
Ziff.	Ziffer
zit.	zitiert
ZollG	Zollgesetz i. d. F. v. 18. 5. 1970 (BGBl. I S. 529; geändert. BGBl. 1976 I S. 701); auch EGAO 1977 Art. 33
ZPO	Zivilprozeßordnung i. d. F. v. 12. 9. 1950 (BGBl. I S. 455, 533; geändert. BGBl. 1974 I S. 3686); auch EGAO 1977 Art. 53
z. T.	zum Teil
ZuckStG	Zuckersteuergesetz i. d. F. v. 19. 8. 1959 (BGBl. I S. 645; geändert. BGBl. 1976 I S. 1608); auch EGAO 1977 Art. 23
ZündwStG	Zündwarensteuergesetz i. d. F. v. 9. 6. 1961 (BGBl. I S. 730; geändert. BGBl. 1967 I S. 877); auch EGAO 1977 Art. 28
ZuSEG	Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen i. d. F. v. 1. 10. 1969 (BGBl. I S. 1756; geändert. BGBl. 1974 I S. 3651)

## Teil 1

# Die Steuer-(Zoll-)Strafvorschriften

## A. § 369 AO STEUERSTRAFTATEN

### Gesetzestext

**(1) Steuerstraftaten (Zollstraftaten) sind:**

- 1. Taten, die nach den Steuergesetzen strafbar sind,**
- 2. der Bannbruch,**
- 3. die Wertzeichenfälschungen und deren Vorbereitung, soweit die Tat Steuerzeichen betrifft,**
- 4. die Begünstigung einer Person, die eine Tat nach den Nummern 1 bis 3 begangen hat.**

**(2) Für Steuerstraftaten gelten die allgemeinen Gesetze über das Strafrecht, soweit die Strafvorschriften der Steuergesetze nichts anderes bestimmen.**

### I. Einführung in die Vorschrift

Der § 391 RAO i. d. F. des Art. I Nr. 3 des 2. AOStrafÄndG v. 12. 8. 1968 (BGBl. I S. 953; BStBl. I S. 1062) faßte mit Wirkung vom 1. 10. 1968 die §§ 391, 392 RAO i. d. F. d. Ges. v. 22. 5. 1931, RGBl. I S. 161 (vorher §§ 355, 356 RAO i. d. F. d. Ges. v. 13. 12. 1919, RGBl. I S. 1993) zusammen; der Abs. 1 entsprach dem § 392 RAO, der Abs. 2 dem § 391 RAO. In § 392 RAO 1931 wurde später durch das Gesetz vom 4. 7. 1939 (RGBl. I S. 1181), Art. III Nr. 26 das Wort „Steuerzuwiderhandlungen“ durch das Wort „Steuervergehen“ ersetzt, um klarzustellen, daß es sich bei den strafbaren

Zu widerhandlungen gegen Steuergesetze schon damals durchweg um „Vergehen“ im technischen Sinne des früheren § 1 StGB (jetzt § 12 StGB) handelte.

Während § 391 RAO 1931 als auch für das Steuerstrafrecht geltend nur das „Strafgesetzbuch“ anführte, lautete die Fassung des § 391 Abs. 2 RAO (1968) dahin: „Für Steuervergehen gelten die allgemeinen Gesetze über das Strafrecht.“ Andererseits wurde auch der Vorbehalt „soweit die Steuergesetze nichts Abweichendes vorschreiben“ weiter auf die „Strafvorschriften der Steuergesetze“ beschränkt.

Die Fassung des § 391 RAO (1968) erfolgte durch EGStGB v. 2. 3. 1974 (BStBl. I S. 364; BGBl. I S. 469), 5. Abschn., Art. 161 Nr. 1 mit Wirkung vom 1. 1. 1975 (Art. 326 Abs. 1). Die Vorschrift definierte in ihrem Abs. 1 den Begriff der Steuerstraftat und erklärte im Abs. 2 die allgemeinen Gesetze über das Strafrecht für anwendbar, soweit die Strafvorschriften der Steuergesetze nichts anderes bestimmen. Die Bestimmung des § 369 AO entspricht wörtlich § 391 RAO (1974).

## II. Steuerstraftaten, Anwendung von StGB-Vorschriften

### 1. Die einzelnen Steuer-(Zoll-)Straftaten

(Abs. 1)

Abweichend von § 391 Abs. 1 RAO (1968) ist der Begriff des „Steuervergehens“ durch das EGStGB durch den Begriff der Steuerstraftat ersetzt worden. Jede Zollstraftat (§§ 372 ff. AO) ist, da Zölle ebenfalls Steuern sind (§ 3 Abs. 1 S. 2 AO), zugleich eine Steuerstraftat; jedoch gilt nicht das gleiche umgekehrt. Vgl. § 80 ZollG i. d. F. EGAO 1977 Art. 33 Nr. 18. Mit dem Begriff „Steuervergehen“ sollten die mit einer Kriminalstrafe bedrohten Steuerverfehlungen von solchen Steuerzuwiderhandlungen abgegrenzt werden, die nur mit Geldbuße bedroht sind.

Das StGB verwendet einheitlich den Begriff der Straftat für ein tatbestandsmäßiges, rechtswidriges und schuldhaftes Verhalten, wenn auch die Begriffe Verbrechen und Vergehen in § 12 StGB zur Charak-

terisierung des unterschiedlichen Unrechtsgehaltes beibehalten worden sind (1. auch zu 2 c).

Zu den Steuer-(Zoll-)Straftaten zählen nach der Legaldefinition des Absatzes 1 die nachfolgend unter a) bis d) aufgeführten Tatbestände.

*a) Taten, die nach den Steuergesetzen strafbar sind*

(Nr. 1)

Steuergesetz,  
steuerliche Pflicht

Die Steuerstraftat muß nach dem Steuergesetz strafbar sein. Bei Steuerordnungswidrigkeiten, s. Teil 2 zu A II 1 b). Die AO verwendet — wie die RAO — an verschiedenen Stellen, so in §§ 33, 41, 140, 149, 150, 162 den Begriff „Steuergesetz“, der enger ist als der Begriff „Gesetz“. Während in § 2 Abs. 2 RAO verschiedene Gesetze ausdrücklich als Steuergesetze bezeichnet wurden, so u. a. die Gesetze über die Finanzverwaltung, das Steueranpassungsgesetz, das Bewertungsgesetz, die Finanzgerichtsordnung, enthält § 4 AO eine derartige Aufzählung nicht mehr. Als „Steuergesetz“ i. S. der AO ist außer den vorgenannten Steuergesetzen jede Rechtsnorm anzusehen (Burhoff, NWB 1976, F. 2 S. 2889). Keine Rechtsnormen sind die Verwaltungsanordnungen, Richtlinien, BdF-Erlasse und -Schreiben sowie Erlasse und Schreiben der LänderFinBeh. Sie binden die nachgeordneten Behörden, nicht jedoch die Gerichte. Rechtsnorm ist auch nicht das Gewohnheitsrecht (BFH, Urt. v. 18. 1. 1959 — II 28/58 U, BStBl. III S. 176).

Das Steuergesetz muß auch eine Steuerpflicht begründen oder ihre Verbindlichkeit regeln. Da die Verpflichtung für jedermann gilt, ist auch jedermann möglicher Täter (vgl. RG, Urt. v. 19. 10. 1931 — III 1045/30, RGSt Bd. 65 S. 409; BGH, Urt. v. 12. 8. 1968 — 3 StR 155/68, BGHSt Bd. 23 S. 322; RFH, Gutachten v. 21. 2. 1925 — Gr. S. D. 2/24, RFH, Bd. 15 S. 296; auch Barske/Grapp, S. 55; Franzen/Gast/Samson, 369, Tz. 5). Kein Steuergesetz ist § 353 StGB (Abgabenüberhebung; Leistungskürzung), da er sich nicht über Steuer-